

Der neue Generalsekretär der UN sagt, die Migration nach Europa kann nicht aufgehalten werden, Politiker sollten den Willen der Wähler daher ignorieren

von Virginia Hale für www.Express.co.uk,

[veröffentlicht am 28.11.2016 von Inselpresse](#)



Antonio Guterres - seine Rente ist üppig und sicher

und dass sie stattdessen massenweise die ärmsten Menschen der Welt aufnehmen müssen.

Der Sozialist teilte vor den Politikern und Forschern mit:

❖ *"Die Vorstellung, wonach das Steuern der Migration eine Frage der nationalen Souveränität ist, ist sehr begrenzt. Die Wahrheit ist, dass die wahren Kontrolleure der internationalen Mobilität mittlerweile Schmuggler und kriminelle Organisationen sind. Es muss anerkannt werden, dass Migration unausweichlich und wird nicht aufhören."*

In Bezug auf seine Prioritäten bei der UN sagte *Guterres*, habe er, sobald er vom Südkoreaner *Ban Ki-moon* das Amt des Generalsekretärs übernimmt, bereits *"einige Dinge, die auf den Tisch kommen werden, um positive Entwicklungen zu befördern"*, womit er das Ziel meint, dass Europa mehr Migranten akzeptieren muss.

Er gab den Hinweis, dass dies in Form der *"Entwicklung von legalen Migrationsgelegenheiten stattfinden wird, da dies der einzige Weg ist, gegen die kriminellen Netzwerke zu kämpfen."*

❖ **Guterres bestand darauf, dass jedes Land in der EU dazu gezwungen werden muss, "die Lasten zu teilen", die mit der Massenmigration einhergehen.**

Obwohl er das Wort "Last" benutzte, um die Unterbringung von großen Zahlen an Fremden zu beschreiben, erklärte der 67 jährige:

❖ *"Wir müssen [die Europäer] davon überzeugen, dass die Migration unausweichlich ist, und dass es multiethnische Gesellschaften sind, die auch multikulturell und multireligiös sind, die den Wohlstand erzeugen."*

Der nächste Chef der UN anerkannte, er sei *"nicht überzeugt davon ist, dass es angesichts der momentanen [öffentlichen] Meinung einfach würde."*

Er rief die Politiker dazu auf "Toleranz" und "Vernunft" zur Grundlage ihrer politischen Entscheidungen zu machen, wobei Portugals ehemaliger Ministerpräsident die Gesetzgeber dazu aufrief, "Werte" über das Respektieren des Wählerwillens zu stellen. Er stellte fest:

❖ *"Wenn gewählte Politiker zögern, zwischen Werten und der nächsten Wahl zu wählen, dann würde ich ihnen empfehlen, sich für die Werte zu entscheiden. Wenn sie sich für die kurze Sicht [der Wahlgewinne] entscheiden werden sie nämlich beides verlieren, da es immer eine Wahl gibt, die verloren werden könnte. Und dann wird es sehr schwer, wieder zu den Werten zurückzukehren, die aufgegeben wurden."*

Dann zitierte *Guterres Winston Churchills* Aburteilung von *Neville Chamberlain* von 1938:

❖ *"Ihnen war die Wahl gegeben zwischen Krieg und Unehrenhaftigkeit. Sie haben sich für die Unehrenhaftigkeit entschieden und daher werden Sie Krieg bekommen."*

Zahlen aus verschiedenen europäischen Ländern zeigen, dass die nichteuropäischen Migranten nicht allzu viel mit Wohlstand zu tun haben, sondern den Ländern vielmehr Nettokosten aufbürden. In den Niederlanden etwa leben 65 Prozent der nichteuropäischen Migranten, die in den 1990ern in das Land kamen von Sozialhilfe.

Die Forschungen von *Professor Dr. James Thompson* vom University College in London zeigen, dass Europa unter der Masseneinwanderungen von Menschen aus armen Ländern leidet, da die durchschnittliche intellektuelle Leistungsfähigkeit der Ankömmlinge weit unter jener der Einwohner liegt.

Dies liegt zum Teil an ihrer Kultur und teilweise an der Genetik, wie er anmerkt, und führe zu einem *"niedrigerem Status, niedrigerem Einkommen und einem höheren Unmut wegen der wahrgenommenen Unterschiede."* Thompson warnt:

➤ ***"Was den letzten Punkt betrifft ist es so, dass falls der Westen nicht Willens ist, die Kompetenzunterschiede zu betrachten, dann werden die Unterschiede der Leistungen am Ende ausschließlich auf Vorurteile zurückgeführt werden."***

Im Original:

[New UN Boss Tells Europe Migration Unstoppable, Says Politicians Should Ignore Voters](#)